



## Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

<b>Antrag</b> CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: <b>20-1787</b> Datum: 26.09.2016
-------------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Harburg	

### **Antrag CDU betr. Aktuelles Verkehrschaos im Bezirksamtsbereich**

#### **Sachverhalt:**

#### **Antrag der Abgeordneten Ralf-Dieter Fischer, Rainer Bliedernicht, Uwe Schneider (CDU) und Fraktion**

Seit Wochen kommt es im Bezirksamtsbereich nicht nur im Berufsverkehr auf nahezu allen Hauptverkehrsachsen, aber auch auf empfohlenen Ausweichstrecken zu kilometerlangen Staus, ohne dass besondere Ereignisse, wie z. B. Unfälle, die Ursache sind.

Für viele Bürger ist auch der ÖPNV keine echte Alternative, da die Busse gleichfalls im Stau stecken und die Schnellbahnstationen nur mit langen Verzögerungen erreicht werden können.

Der Stillstand setzt sich zunehmend auch in die Wohnquartiere fort und bringt auch dort zeitweise den Verkehr zum Erliegen.

Ursache sind vorwiegend zeitgleiche, teils wechselnde, Baumaßnahmen auf den Autobahnen, Anschlussstellen und Ausweichstrecken.

Die empfohlenen Ausweichstrecken sind für die zusätzlichen Bedarfe teils nicht ausgerichtet und geeignet. Teils sind jedoch in den Bereichen bei zu kurzen Abbiegespuren auch die Ampelphasen nicht der neuen Verkehrssituation angepasst und teilweise ist auch keine sachgerechte Ausschilderung vorhanden.

#### **Petition/Beschluss:**

#### **Die Bezirksversammlung beschließt:**

Der Vorsitzende wird gebeten, die zuständigen Fachbehörden aufzufordern unverzüglich bei unverzichtbaren Baustellen auf Autobahnen und Hauptverkehrsachsen für eine bessere Koordinierung über Landes- und Bezirksgrenzen hinaus zu sorgen, Ausweich-

strecken deutlicher auszuschildern und die Ampelprogramme der geänderten Verkehrssituation anzupassen. Soweit dieses kurzfristig nicht möglich sein sollte, ist die Verkehrslenkung vor Ort durch Fachpersonal vorzunehmen.

Ferner ist auf zu erwartende Staus frühzeitig hinzuweisen. Störende, nicht akut notwendige Baumaßnahmen sind zeitlich erforderlichenfalls zurückzustellen.

Hamburg, am 05.09.2016

Ralf-Dieter Fischer  
Fraktionsvorsitzender

Rainer Bliefert  
Uwe Schneider